

<b>Vorwort der Herausgeber</b> . . . . .	9
<b>1. Thema und Ziel der Untersuchung</b> . . . . .	13
<b>2. Ermittlungsschritte: Zeitfenster zum Alltag einer mittelalterlichen Stadt</b> . . . . .	21
Hintergrund: Zauberinnen, Hexen und Wundergeschichten . . . . .	21
Ausgangspunkt: Blomberg im Jahr 1460 . . . . .	23
Streitpunkt 1. Tat, Tatorte und Tatzeiten . . . . .	28
Streitpunkt 2. Fahndungswelle . . . . .	32
Streitpunkt 3. Verhaftung . . . . .	34
Streitpunkt 4. Das Hochgericht und die Angeklagten . . . . .	35
Streitpunkt 5. Prozessverlauf, Folter und Hinrichtung . . . . .	40
Streitpunkt 6. Sozialprofil und Persönlichkeit der Täterin . . . . .	46
Streitpunkt 7. War der Name der Täterin „Adelheid Pustekoke“? . . . . .	49
Streitpunkt 8. Wer war die „wahre Adelheid“? . . . . .	50
Streitpunkt 9. Die Wanderung des Vornamens . . . . .	52
Streitpunkt 10. Perspektivische Verschiebungen in einer langen Geschichte . . . . .	53
Epilog: Was bleibt? . . . . .	61
<b>3. Ermittlungsergebnisse: Der Diebstahl und seine Folgen</b> . . . . .	66
Drei Nachbemerkungen . . . . .	71
<b>4. Quellenlage: Aussagen, Berichte, Zeugnisse</b> . . . . .	74
Der Beginn und die vom Blomberger Klerus betreute Wallfahrt bis 1467 [Q 0–12] . . . . .	76

Die vom Kloster betreute Wallfahrt: Erste Urkunden und Berichte [Q 13–21] .	85
Täterin und Tat in den Ablassurkunden von 1471 bis 1504 [Q 22–38] . . . . .	97
Chroniken des 16. bis 18. Jahrhunderts [Q 39–48] . . . . .	111
Geschichtswerke des 19. und 20. Jahrhunderts [G 1–12] . . . . .	126
<b>5. Anhang: Drei mittelalterliche Quellen</b> . . . . .	<b>132</b>
I. Johannes Hagen: Die Hexe von Blomberg [Q 18] . . . . .	132
II. Anonymus: Geschehnisse um das göttlichste Sakrament in der Stadt Blomberg [Q 21] . . . . .	145
III. Stiftungsurkunde für das „Kloster zum Heiligen Leichnam und Unserer Lieben Frau in Blomberg“ [Q 15] . . . . .	157
<b>6. Abkürzungen, Quellen und Literatur</b> . . . . .	<b>163</b>